



An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Dr. Kirsten Tackmann  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Peter Bleser**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL [03@bmel.bund.de](mailto:03@bmel.bund.de)

INTERNET [www.bmel.de](http://www.bmel.de)

AZ 512-00202/0056

512-01008/0062

DATUM **13. Juni 2017**

**Fragen für den Monat Juni 2017**

Ihre am 08.06.2017 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 6/49

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Wie unterstützt die Bundesregierung die Forderung, das über eine Reform des EU-Zulassungsverfahrens das „Guidance Document on the risk assessment of plant protection“ (EFSA Journal 2013;11(7):3295) der Europäischen Lebensmittelsicherheitsagentur (EFSA) bei der Risikobewertung von Pestiziden Anwendung findet, und wenn sie das nicht unterstützt, warum nicht?“

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung hat keine Kenntnis über eine aktuell anstehende Reform des europäischen Zulassungs- und Genehmigungsverfahrens für Pflanzenschutzmittel oder die sie enthaltenden Wirkstoffe. Das in der Frage genannte Leitliniendokument wird seit der Veröffentlichung auf EU-Ebene erörtert und ist vom zuständigen Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel, Sektion Pflanzenschutzmittelgesetzgebung, nicht akzeptiert.

Die Bundesregierung fordert, dass die Europäische Kommission die Voraussetzungen dafür schafft, dass ein geeignetes Leitliniendokument für die Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln für Bienen schnellstmöglich unter Berücksichtigung des Standes von Wissenschaft und Technik zur Anwendung kommen kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of two distinct parts: a stylized initial 'M' followed by a more fluid, cursive name.